

Fachkräfteeinwanderung: „Gewinnung von Auszubildenden aus Kirgisistan“

Fachkräftetag am 13. März 2024

Informationen zum Incoming-Projekt mit der Kirgisischen Republik

Hintergrundinformationen / Ausgangssituation / aktueller Sachstand

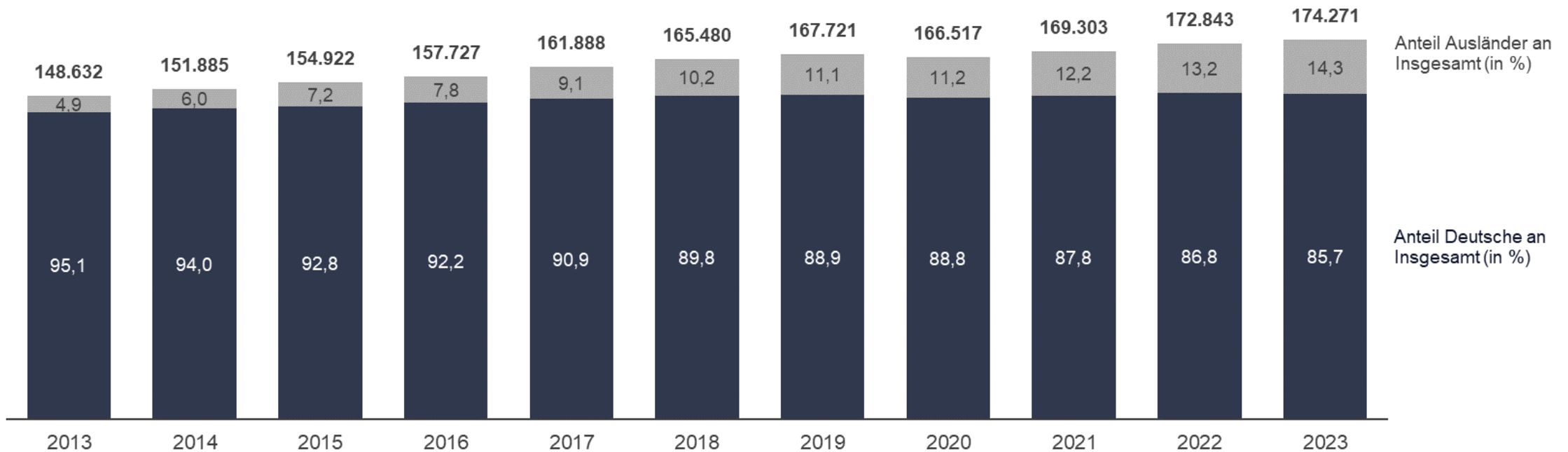
Beschäftigungsaufbau hat sich fortgesetzt und einen neuen Juni-Höchststand erreicht

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit

Agentur für Arbeit Schwandorf (Gebietsstand Februar 2024)

Zeitreihe, jeweils Stichtag 30.06

**Absoluter Höchststand:
175.032 am 30.09.2022**



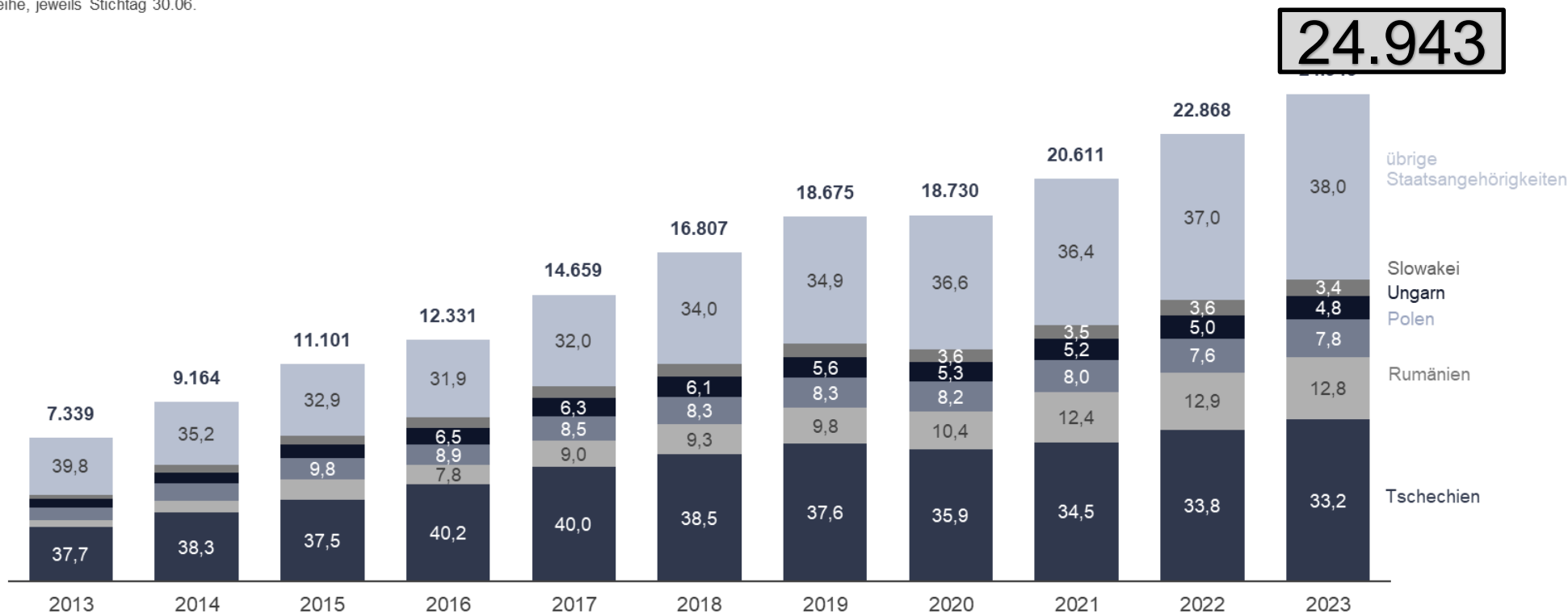
Kennzahl	Staatsangehörigkeit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anzahl	Insgesamt	148.632	151.885	154.922	157.727	161.888	165.480	167.721	166.517	169.303	172.843	174.271
	dav. Deutsche	141.284	142.715	143.819	145.394	147.228	148.673	149.046	147.787	148.692	149.975	149.328
	Ausländer	7.339	9.164	11.101	12.331	14.659	16.807	18.675	18.730	20.611	22.868	24.943

Anteil Beschäftigte aus Drittstaaten steigt kontinuierlich, Beschäftigung CZ-Arbeitnehmer nach wie vor hoch

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit mit Anteil an allen Ausländern in %

Agentur für Arbeit Schwandorf (Gebietsstand Dezember 2023)

Zeitreihe, jeweils Stichtag 30.06.



svB aus Drittstaaten: 6.801 Personen

Anteil an allen ausländischen svB: **27,3 %**

Hintergrundinformationen zum Projekt – Ausgangssituation

- Sehr guter Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Schwandorf sowie insbesondere im Landkreis Cham (Fachkräftemangel, nicht besetzbare Ausbildungsplätze)
- Kontakte des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf (Siegfried Bäumler) aus einer Tätigkeit bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Kirgis(is)tan
- Überdurchschnittlich junge Bevölkerung in der Kirgisischen Republik verbunden mit ungünstigen beruflichen Perspektiven (hohe Jugendarbeitslosigkeit)
- Hohes Interesse junger Menschen, sich eine „bessere“ berufliche Zukunft aufzubauen und eine Ausbildung bzw. ein Studium im Ausland zu machen
- Gutes Bildungsniveau
- Großes Interesse an Deutschland (inkl. der Bereitschaft, die deutsche Sprache zu lernen)
- Überwiegend ländlich geprägte Berglandschaft in Zentralasien (Hauptstadt Bischkek; ähnliche klimatische und landschaftliche Voraussetzungen wie in der Oberpfalz)
- Erwartete hohe Bleibeperspektive



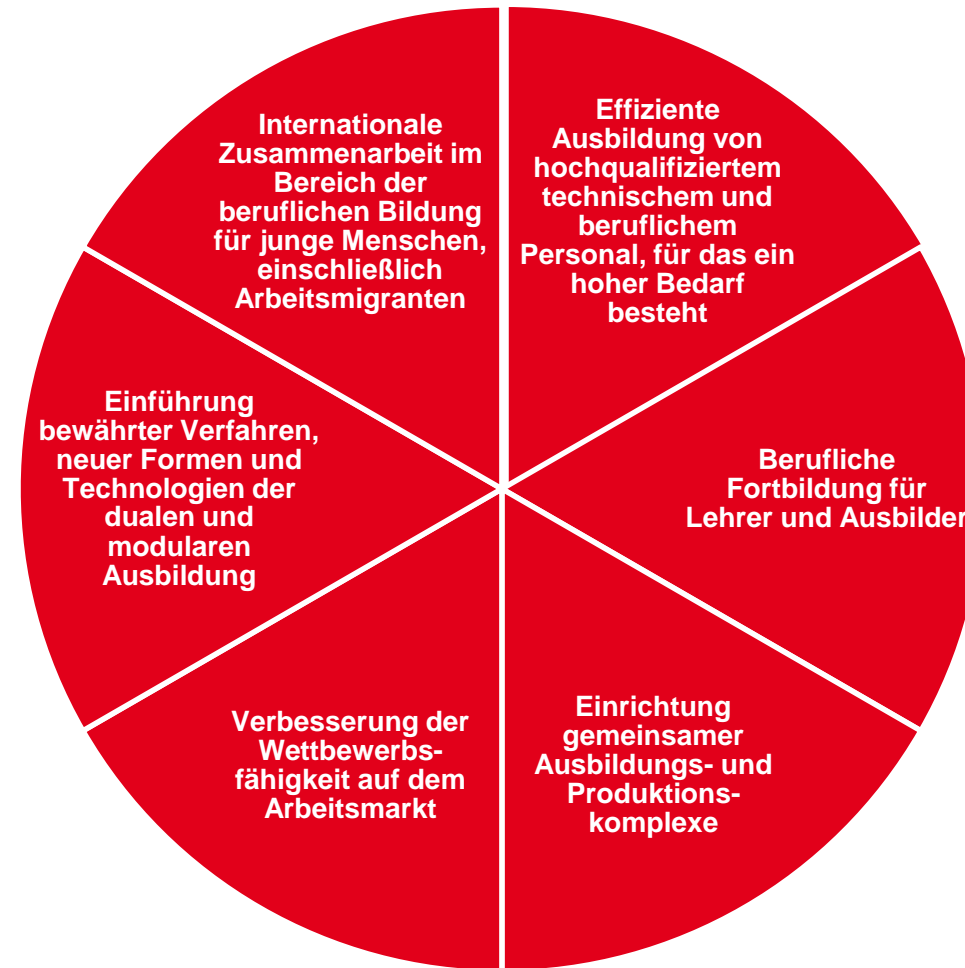
Wichtiger Kooperationspartner in Kirgisistan ist der Gesellschaftsverein «Innovative Entwicklung»

Der Gesellschaftsverein «Innovative Entwicklung»...

- ist eine juristische Person und eine gemeinnützige Organisation eines freiwilligen Zusammenschlusses von Bürgern
- er wurde am 14. Oktober 2021 gegründet
- das Ziel des Vereins besteht darin, die Bemühungen seiner Mitglieder zu bündeln und einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung zu leisten (Perspektiven für Jugendliche schaffen)
- Wichtiger Erfolgsfaktor für die Umsetzung des Projektes:
Ilmira Mamytova als persönliche und direkte Ansprechpartnerin für die Agentur für Arbeit

Ziele und Aufgaben des **Gesellschaftsvereins «Innovative Entwicklung»**

Ziel:
**Verbesserung
der Qualität
der
beruflichen
Bildung**



Aktueller Projektstand im Landkreis Cham

Beteiligte Branchen

- Hotel- und Gaststättengewerbe
- Gesundheits-/Pflegebranche
- Metall- und Elektroindustrie
- Handwerksberufe (Bäcker, Metzger)
- *(Baugewerbe)*

Projektergebnis Herbst 2023

Insgesamt haben 21 Auszubildende aus Kirgisistan eine Ausbildung begonnen

Ziel für 2024



Gewinnung von rund 40 – 50 Azubis für 09/2024

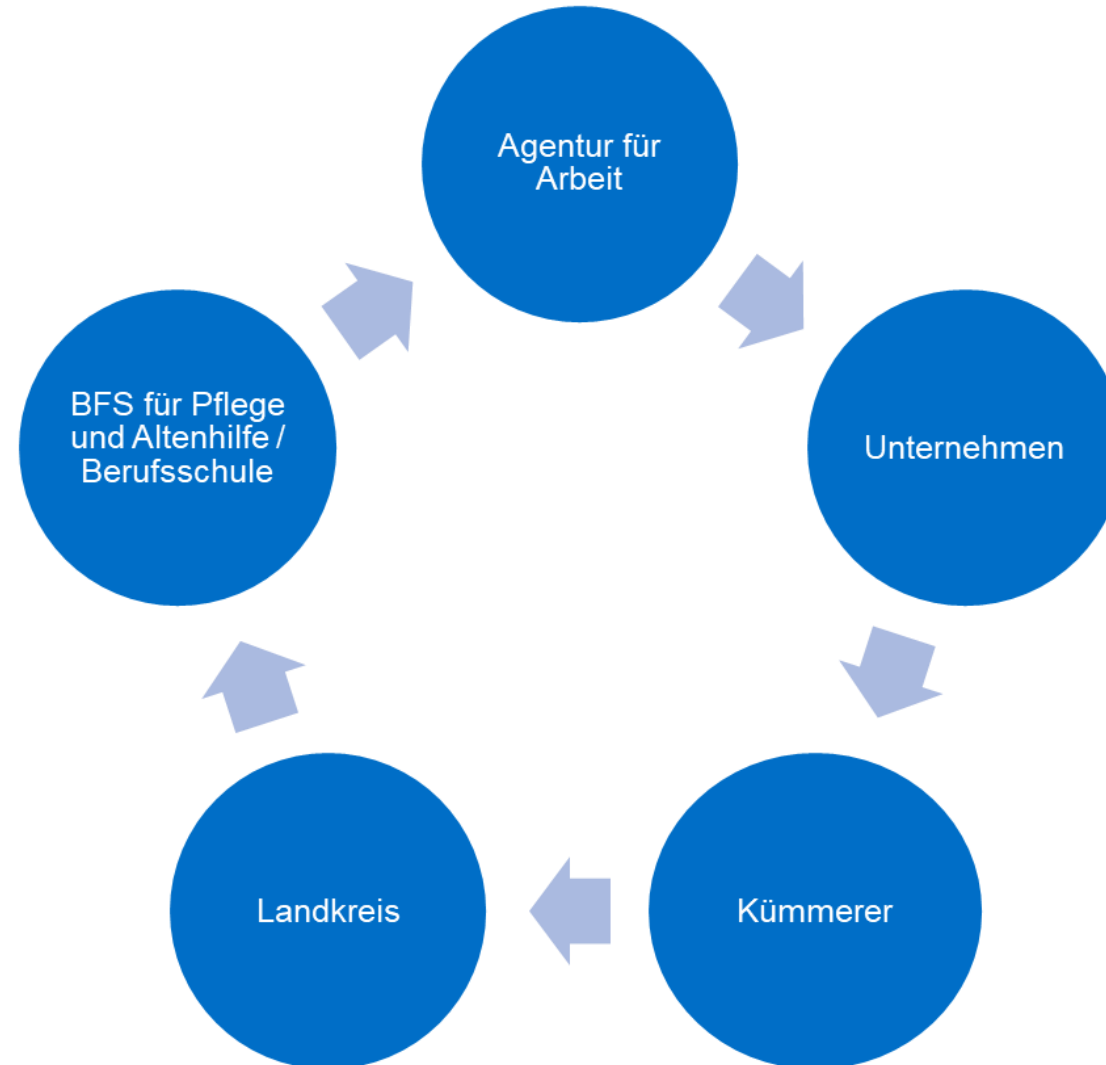
Verantwortlichkeiten der Agentur für Arbeit im Projekt

- Kontakte zu Kirgisistan, zu allen notwendigen Stellen im Land
- Anwerbung der Auszubildenden, Vermittlungsorganisation in Kirgistan
- Kontakt mit Arbeitgebern / Berufsfachschule für Pflege und Altenhilfe / Berufsschule
- Vermittlung der Bewerber
- Vorabzustimmung im Arbeitserlaubnisverfahren
- Abstimmung VISA-Verfahren (Botschaft)
- Organisation Einreise / Flug
- Kümmern um Bevollmächtigten für Minderjährige
- Ansprechpartner für Arbeitgeber
- ...

Wichtige Netzwerkpartner

Willkommenskultur als wichtiger Erfolgsfaktor
Was ist wichtig für Arbeitgeber

Projektpartner im Landkreis Cham





Wichtiger Gelingensfaktor ist eine gute Willkommenskultur

Kümmererstruktur zur Unterstützung bei folgenden Themen/Aufgaben – aufgebaut von der VHS im Landkreis Cham:

- Hilfestellung und Ansprechpartner für Fragen aller Art, insbesondere in den ersten Wochen...
- Kennenlernen der Region
- Einkaufen – wo finde ich was, wo bekomme ich was
- Handyverträge
- Zugang zum Internet
- Mobilität – ÖPNV – wie komme ich von A nach B
- Informationen zur medizinischen Versorgung
- Behördengänge – Unterstützung und Hilfestellung
- Freizeitaktivitäten – wo kann ich was machen
- Wenn nötig Schnittstelle zwischen Arbeitgeber und Schule
- Sprachliche Unterstützung
- Interkulturelle Kompetenz
- Hilfe zur Selbsthilfe
- ...

Wichtige Informationen für Arbeitgeber

Sprachniveau und Grundkenntnisse

- Ausreichende Sprachausbildung nach Europäischem Referenzrahmen (B1 – B2)

Kosten

- Vermittlungsgebühr i.H.v. 1.600,- € (beinhaltet u.a. Sprachkurs, Prüfungsgebühren, Gebühr für kirgisische Partner, Visum)
- Kosten für Flug (max. 600,- €)
- Ggf. Kosten für Kümmererstruktur (außerhalb Landkreis Cham)

Voraussetzungen und Bedingungen

- Zahlung einer Mindestausbildungsvergütung (936,- €)
- Eine Unterkunft muss durch den Betrieb organisiert werden und zu einem angemessenen Preis zur Verfügung gestellt werden (200,- € bis 300,- € im Monat)
- Die Hälfte der Vermittlungsgebühr ist bei Ausbildungsbeginn und die zweite Hälfte nach der Probezeit fällig
- Optimalerweise mindestens zwei Auszubildende pro Betrieb bzw. Arbeitsort

Ausblick

Weiterentwicklung im Landkreis Cham

Ausblick für den Landkreis Cham

Der erste Eindruck zählt...

- Ein guter Start und eine gute Integration der Bewerber zahlt sich aus
 - ➔ positive Referenz für Schulabgänger / Bekannte / Freunde (Social Media, ...)
 - ➔ werbende Wirkung für die Folgejahre

Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit und eine dauerhafte Integration

- Aufbau einer Kümmererstruktur und Etablierung von Strukturen für eine gezielte Berufsorientierung in Kirgistan (AMIF-Projekt)
- Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung (ggf. Unterstützung mit AsA-flex möglich)
- Entwicklung von standardisierten Prozessen beim Thema Zuwanderung aus Kirgistan
- Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Gesellschaftsverein (Erschließung von potentiellen Interessenten für eine Ausbildung im Landkreis Cham)

Verantwortlichkeiten der Agentur für Arbeit im Projekt

Ansprechpartner im gemeinsamen Arbeitgeber-Service Cham:

- Hotel- und Gaststättenbranche:
 - **Stephanie Uschold** (Tel.: 09971 / 995 – 546)
 - **Regina Wendl** (Tel.: 09971 / 995 – 544)
- Gesundheits-/Pflegebranche
 - **Romana Haberl** (Tel.: 09971 / 995 – 557)
- Metall- und Elektroindustrie
 - **Romana Haberl** (Tel.: 09971 / 995 – 557)

Ansprechpartner im gemeinsamen Arbeitgeber-Service Schwandorf

Unser Beratungs- und Förderangebot zur Weiterbildung von Beschäftigten

✓ Fachkräfte gewinnen ✓ Geflüchtete integrieren ✓ Digitalisierung meistern ✓ Strukturwandel gestalten ✓ Mitarbeiterbindung stärken

Ziel

Berufsabschluss nachholen
„Helfer*in zur Fachkraft“

Anpassungsqualifizierungen
„Tätigkeiten von morgen ausüben können“

Zielgruppe

„Ungelernte“ Beschäftigte/Quereinsteiger*innen
ohne Berufsabschluss / „wieder ungelernt“
ohne (voll) anerkannten Berufsabschluss

Alle Beschäftigten
„Ungelernte“ Beschäftigte,
Fach- und Führungskräfte

Qualifizierung

Varianten

- **Umschulung** 1/3 verkürzt oder **in voller Ausbildungszeit**
- Vorbereitungskurse auf **Externenprüfung**
- Teilqualifizierungen bis zur **Externenprüfung**
- Lehrgänge zur **Berufsanerkennung**

Bei Bedarf:
Vorgeschaltete **Grundkompetenz-Kurse** (Deutsch, Mathe, IT etc.)

- **Berufsfachliche / -übergreifende** Qualifizierungen zertifizierter Bildungsträger
- **Flexibel** hinsichtlich Dauer und Unterrichtsformen
- **121** Unterrichtseinheiten Mindestdauer
- **Modulare** und **Praktika-Anteile** im Betrieb möglich

Bei Bedarf für „ungelernte“ Beschäftigte:
Grundkompetenz-Kurse (Deutsch, Mathe, IT etc.)

Förderung

Unabhängig von Unternehmensgröße

- **100%** Lehrgangskostenerstattung
- **bis zu 100%** Zuschuss zum Arbeitsentgelt
- **bis zu 2.500 €** Weiterbildungsprämien für Beschäftigte

Gestaffelt nach Unternehmensgröße

Anzahl Beschäftigte	unter 50	50 bis 499	ab 500
Lehrgangskosten*	100%	50%	25%
Zuschuss zum Arbeitsentgelt	75%	50%	25%

Alternativ ab 01.04.2024: **Qualifizierungsgeld** von 60/67% des Nettoentgeltes der wegen Weiterbildung ausfallenden Arbeitszeit

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**